

Herzlich Willkommen!



Siglinde Bröder
Projektleiterin (DiBiWohn Team
der MKFS)



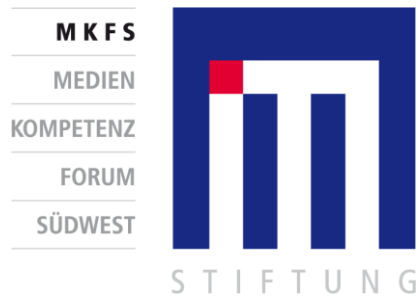
Dorothea Lemme
(Die Gute Stunde – Kultur im
Dialog)



Projekt DiBiWohn:

Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniorenspezifischen Wohnformen der institutionalisierten Altenhilfe

Laufzeit: September 2020 bis August 2025



KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG
CATHOLIC UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES FREIBURG



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Projekthintergrund und Leitgedanken

- Interdisziplinäres 5-jähriges Forschungsprojekt (01.09.2020 – 31.08.2025)
- Fokus und Forschungsfeld: Betreutes Wohnen und Pflegewohnen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz
- Nach dreijähriger Implementierungsphase: Entwicklung eines bundesweit skalierbaren Transferkonzepts
- Differenziertes Altersbild zu hochaltrigen Menschen mit Betonung der sozialen Teilhabe
- Ziel: auf die Bedürfnisse der Zielgruppe ausgerichtete Methoden und Formate entwickeln, um die digitale Teilhabe älterer Menschen zu fördern.

„Wir müssen nicht fragen, ob die Älteren reif für das Internet sind, sondern, ob das Internet reif für die Älteren ist.“

Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Lehr, Bundesministerin a. D.

Warum arbeiten wir partizipativ?

-> Augenhöhe ...

... oder wenn jeder seine Kompetenzen und Erfahrungen einbringt, wird es eine runde Sache!



„Peer-to-Peer“ – der Ansatz hat sich bewährt.



Julia Grudda

Die Gute Stunde

Kultur im Dialog

DIGITALE
KULTURVERANSTALTUNGEN
FÜR ALT UND JUNG



Wir sind
ein
lernendes
Projekt!

Was ist die Gute Stunde?



- Eine gemeinnützige Initiative der humaQ gGmbH aus Wiesbaden
- digitale und interaktive Live-Kulturveranstaltungen für alt und jung
- Alle Veranstaltungen sind interaktiv und ermöglichen Dialog & Austausch
- Lesungen, Konzerte, Filmvorführungen, Museumsführungen uvm.
- Veranstaltungen finden über Zoom statt – ortsunabhängig und immer nachmittags für eine Stunde
- Für ältere Menschen zuhause oder in Pflegeeinrichtungen geeignet
- 2021 in Wiesbaden gestartet, über 40 Veranstaltungen mit über 60 Kulturschaffenden und 1400 Gästen bundesweit und darüber hinaus
- Ziel: **die digitale und kulturelle Teilhabe stärken**
- Denn: **Kulturelle Angebote erhöhen die Lebensqualität und -freude**

Idee



Einsamkeit von älteren Menschen



Künstler:innen Engagement



Fehlende digitale und kulturelle
Teilhabe von älteren Menschen

Chance



Neue Begegnungen und Austausch ermöglichen / Aktivierung und Partizipation



Neue Formate entwickeln und neue Zielgruppen erschließen



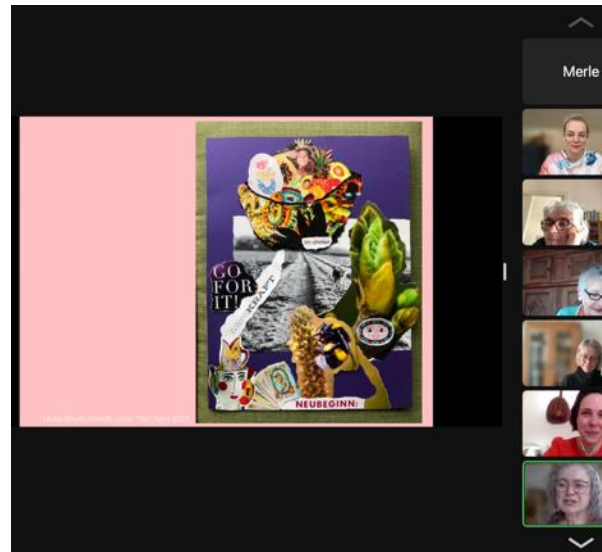
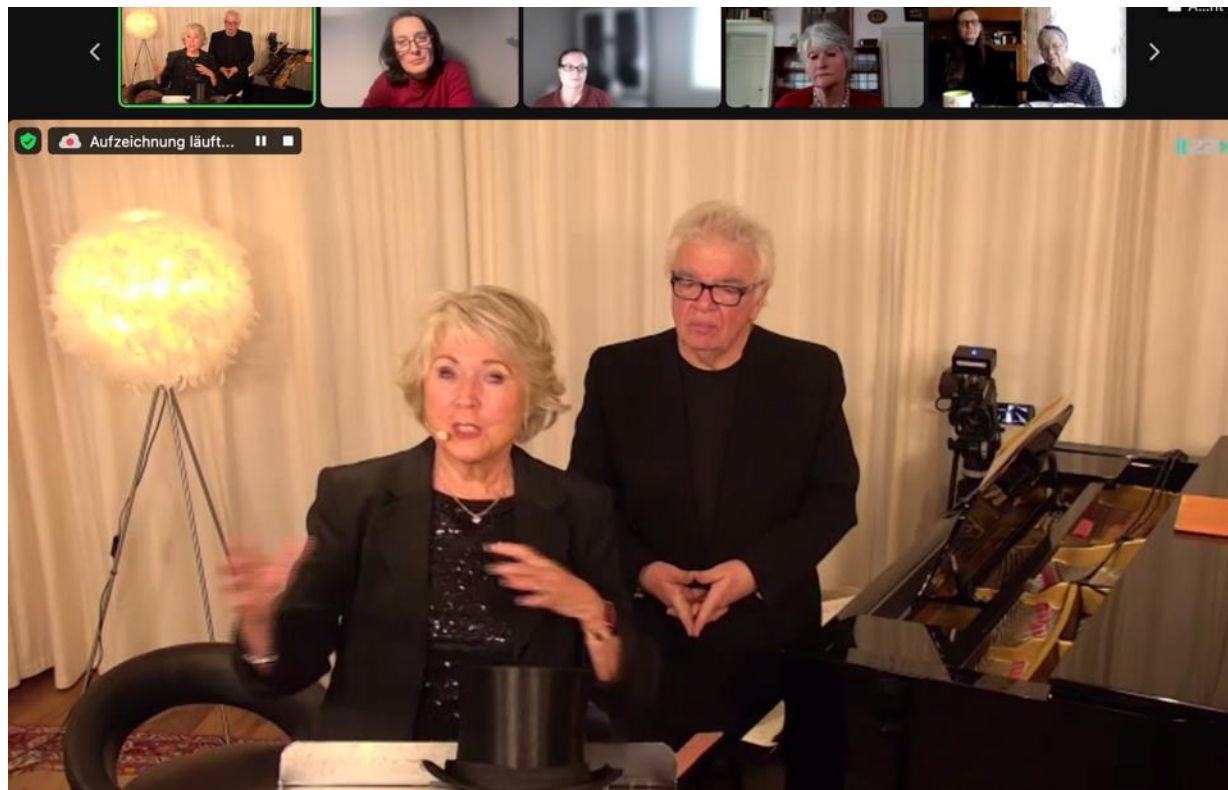
Kultur als Brücke zur Digitalisierung und Kompetenzerweiterung – lebenslanges Lernen!

Zielgruppe und Technik



- Für ältere Menschen und **alle, die Lust auf Kunst und Kultur haben**
- Für mobilitätseingeschränkte Menschen
- Für Menschen mit Pflegegrad

- ein **internetfähiges Endgerät**, z.B. ein Tablet oder einen Computer mit Lautsprecher- und Mikrofon-Funktion
- Es ist auch möglich, die Veranstaltungen über einen **Fernseher oder Beamer** zu schauen
- Bei Bedarf vermitteln wir **Leihgeräte und digitale Begleiter:innen** (in Hessen)



Machen Sie mit!



(Lokale) Partner und Expert:innen unterstützen bei diesem Projekt

Engagierte Einrichtungen der Altenpflege, der Wohlfahrtsverbände, der Kommunen, der Quartiere: Hier brauchen wir Multiplikator:innen, die Kultur anbieten wollen für die Senior:innen, diese dabei begleiten und den Aufwand nicht scheuen.

Ehrenamtliche bzw. Digitallots:innen: Unterstützung bei der Nutzung der Technik

Kulturakteur:innen vor Ort: Motivierte Kulturschaffende, die Lust haben digitale Kulturformate für ältere Menschen zu entwickeln

Technikanbieter:innen vor Ort: Veranstaltungstechnik für die Kultur-veranstaltungen, Kooperation mit Hardware-Anbietern (Senioren-Tablets etc.)

Expert:innen einbeziehen (Kulturgeragog:innen, Universitäten etc.)

Begeisterte ältere Menschen: Das Erreichen der Zielgruppe und ihrer Angehörigen

Unterstützer



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

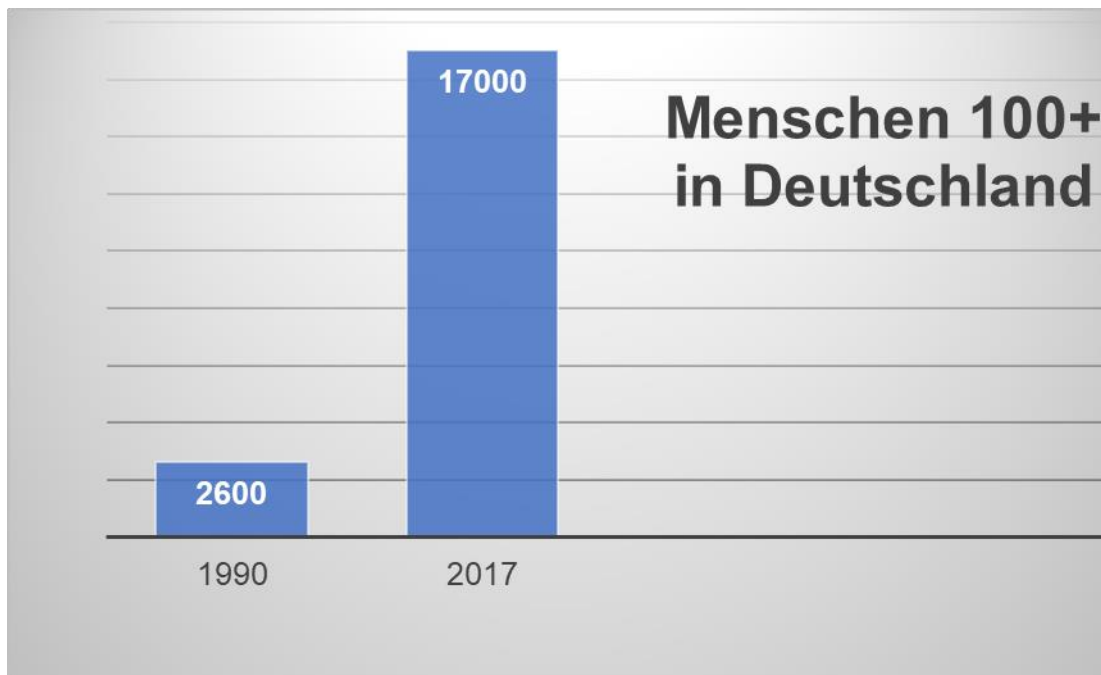


digitales.hessen
SMARTER REGION



Was heißt für Sie „ALT“?

Bedeutung des Alters für die Gesellschaft



Quelle: Die Zeit vom 7. Februar 2019

Deutschland ist nach Japan und Italien das drittälteste Land.

Die Lebenserwartung nimmt stetig zu.

Digitale Kluft ab 80

Altersklasse	Onliner in %
60 - 69 Jahre	92 %
70 - 79 Jahre	82 %
80 und älter	51 %

Quelle: SIM-Studie 2021

Gewinne

Einbringen Ihrer Erfahrungen
und Ausbau Ihrer Kompetenzen

Teilnahmemöglichkeit an
Qualifizierungen

Digitalen Wandel mit
gestalten

Begegnung
und Kontakt
mit anderen

Wissenschaftliche
Begleitung

Austausch und Vernetzung
mit anderen
Technikbegleiter*innen/
Beteiligten

Chance, als Pionier*in
sich einer besonderen
Herausforderung zu
stellen

DIALOG - Perspektivwechsel

1. Frust

Warum gibt es so eine große Isolation und Einsamkeit? Warum nehmen viele ältere Menschen nicht am sozialen Leben teil? (Oder warum können Sie nicht?)

2. Utopie

Was müsste sich ändern, damit Lebenserfahrene besser integriert sind digital und analog?

Wie können Lebenserfahrene zu Wort kommen und mitgestalten? Wie kann soziales Miteinander entwickelt werden?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



VIELEN DANK !

Bei Interesse an der Guten Stunde,
sprechen Sie uns gerne an! Wir freuen uns
auf den Austausch mit Ihnen!

www.diegutestunde.org



humaQ

humaQ gGmbH
Abeggstrasse 19
65193 Wiesbaden

Projektleitung

Dorothea Lemme
0151-59165653

d.lemme@humaq.org

Charlotta Bjelfvenstam
0173-3190819

c.bjelfvenstam@humaq.org